

Das IPCC hat die wirkliche Klimasensitivität mindestens verdoppelt: eine Vorführung

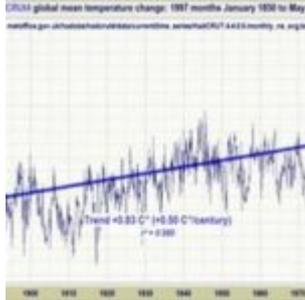


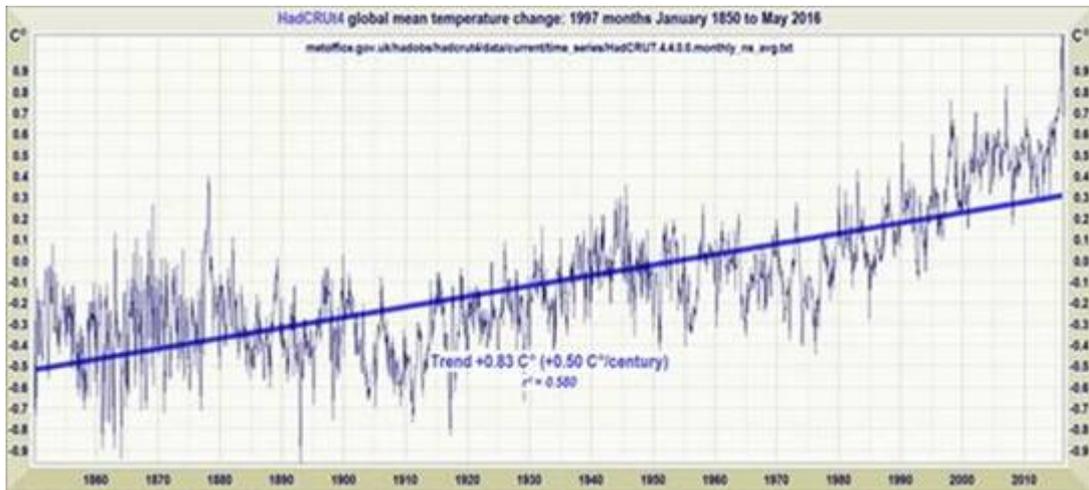
Abbildung rechts: Die offizielle Gleichung zur Klimasensitivität. Die Gleichgewichts- oder Post-Feedback-Sensitivität ΔT_{eq} ist das Produkt aus der Pre-Feedback-Sensitivität ΔT_{f0} und dem *post-feedback gain factor* G .

Die globale Temperatur ist von 1850 bis 2016 um 0,83 K gestiegen (nach HadCRUT4: siehe Abbildung unten), während die CO₂-Konzentration von 280 auf 400 ppmv gestiegen ist. Die offiziell prophezeite *Pre-Feedback-Sensitivität* ΔT_{f0} aufgrund dieser Zunahme der CO₂-Konzentration beträgt folglich 0,312 [5,35 ln (400/280)] = 0,60 K.

Selbst wenn CO₂ allein die Ursache dieser gesamten Erwärmung wäre, betrüge der *post-feedback gain factor* G 0,83/0,60 = 1,38. Dann würde die Gleichgewichts-Sensitivität ΔT_{eq} bei einer verdoppelten CO₂-Konzentration und nachdem alle Rückkopplungen wirksam geworden waren, nur 0,312 X 5,35 ln (2) X 1,38 = **1,6 K** betragen.

Und trotzdem sind die Prophezeiungen der zentralen Gleichgewichts-Sensitivität im AR4, bei CMIP3 und CMIP5 größenordnungsmäßig **3,2 K**.

Noch sind nicht alle Rückkopplungen wirksam geworden. Andererseits ist der größte Teil der globalen Erwärmung seit 1850 entweder natürlichen Gründen oder anderen anthropogenen Antrieben als CO₂ zuzuordnen. Wägt man diese beiden Überlegungen gegeneinander ab, ist es praktisch sicher, dass das IPCC und die Modelle der globalen Zirkulation den Einfluss des Menschen auf das Klima **mehr als verdoppelt hat**.



Verlauf und Trend der kleinsten Quadrate der globalen mittleren Temperatur seit 1850 (HadCRUT4).

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2016/08/03/ipcc-has-at-least-doubled-true-climate-sensitivity-a-demonstration/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE

Anmerkung: Im Original sind alle Attribute korrekt in Hoch- oder Tiefstellung dargestellt. Dies ist im Editor der EIKE-Website aber nicht darstellbar. Ich habe dies mit Auf- und Abwärtspfeilen gekennzeichnet. A. d. Übers.